

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HEUMADEN-SÜD

August - September 2008



Ohne Warum sein

Das Zur-Ruhe-Kommen, das Bei-sich-selbst-Sein ist eine Sehnsucht, die wohl hinter so mancher Urlaubsplanung steckt. „Die Seele baumeln lassen“, sagt man. Mir persönlich ist dieses Bild zu haltlos - ich stelle es mir nicht so angenehm vor, irgendwo zu baumeln. Aber was damit gemeint ist, drückt ein tiefes Bedürfnis aus: frei sein von äußerem Druck. Sich um die Seele kümmern, die im Alltag leicht zu kurz kommt. Atem holen, Ruhe finden, Innehalten in der dahineilenden Zeit.

Die Fotos in den Urlaubsprospekten nähren diese Sehnsucht: Ach ja, an diesem Strand zu liegen, diese Landschaft zu genießen, auf dieser Hotelterrasse zu faulenzeln. ... Die Sehnsucht nach dem Einssein mit sich selbst ist wahrscheinlich sehr alt. Neu ist, dass wir diese Sehnsucht auf den Urlaub verlegen. Die Rückzugsmöglichkeiten sind rar geworden in unserer Zeit. Es ist der Urlaub, wo man Zeit findet für

Dinge, die am Herzen liegen und für die sonst einfach kein Raum ist. Oder für Gespräche in der Familie, in denen man nicht nur bespricht, was gerade alles anliegt, sondern in denen es einmal um Dinge geht, die sonst in den Hintergrund treten.

Die Sehnsucht nach Entspannung drückt sich im Psalm 42 so aus: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach Gott.“

Monatsspruch für August:

Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn und Leibesfrucht ist ein Geschenk. Psalm 127, 3

Monatsspruch für September:

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

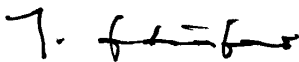
Jeremia 31 3

Lechzen ist ein guter Ausdruck für das, was viele Menschen jetzt empfinden, wenn sie an ihren bevorstehenden Urlaub denken. Lechzen nach Gott - das scheint deutlich unpopulärer zu sein als Lechzen in Bezug auf den Urlaub; aber der Wunsch nach einem schönen Urlaub steht ja für die Sehnsucht nach erfüllter Zeit, nach innerer Lebendigkeit, nach innerer Nahrung.

Dies ist in der Tiefe eine Sehnsucht nach der Berührung durch das Göttliche. Die alten Worte des 42. Psalms bringen dies zum Ausdruck: dürsten und lechzen nach einer lebendigen Erfahrung mit dem Göttlichen. Nach Gott in meinem Leben.

Gestillt werden, satt werden, keinen Mangel leiden, einfach sein - es gibt solche Momente, man kann sie erleben und erfahren. Urlaub und Ferienzeit kann den notwendigen Freiraum dafür bieten. Die Mystik des Mittelalters hatte einen Begriff für solche Erfüllung: Ohne Warum sein. Die Sehnsucht nach gestilltem Durst findet ihre Antwort: Ohne Warum sein.

Welche Sehnsucht möchten Sie in diesem Sommer stillen? - fragt Sie
Ihr Pfarrer



Das liebe Geld

Es ist eine 2000 Jahre alte Tradition, dass der Kirche Geld für ihr Wirken und Arbeiten anvertraut wird. Am Anfang stand die Erhebung des „Zehnten“ - einer Naturalsteuer, die auf vorislamische Religionen Arabiens und

Preisträger der Verlosung unter den Spendern für unseren Kirchturm

16 Preise haben Heidi und Volker Ruta zur Verfügung gestellt. Sie wurden beim „Tag der Familie“ verlost. Die Gewinner wurden:

14 bis 16. Preis - je 1 Flasche Wein „Vignale“: Marianne Brosz, Jutta Lausen und Jörg Rieker

12 und 13. Preis - je 1 Korbflasche Wein „Vignale“: Diethelm Harthan, Dr. Rainer Mayer

11. Preis - 2 Flaschen Wein „Heilbronner Stiftsberg“: Erich Witte

10. Preis - Flasche Wein „Montelassisi“: Eberhard Stoll

9. Preis - Flasche Wein „Serraio“: Traude Laubengeiger

8. Preis - Flasche „Grappa di Ruta“: Inge Sattler

7. Preis - Flasche Brombeerlikör: Ursula Pevestorf

6. Preis - Flasche Wein „Rosso di Montalcino“: Friedrich-Wilhelm Witzemann

5. Preis - alter, aufgefrischter Ziegel-Kerzenleuchter: Knut Krüger

4. Preis - 1 historisches Glasgefäß „Damigiana“: Hans Richter

3. Preis - 1 Wochenende in der Ferienwohnung Gutenstein im Donautal: Anna Kassnel

2. Preis - 1 Woche in der Ferienwohnung Gutenstein: Gudrun Nöske

1. Preis - 1 Woche im Ferienhaus Serretto in der Toskana: Dietlinde Dobberthien

Mesopotamiens zurückgeht und auch im Mittelalter als Naturalabgabe an die

Ausgaben in Euro:	2008	%	2007
Gottesdienst, Kirchenmusik, Gnadenkirche, Pfarr- und Mesnerdienst,	91.830	35,2	91.800
Gemeindearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindehäuser	72.607	27,9	74.430
Jugendarbeit, Konfirmanden	22.770	8,7	20.570
Diakonische Arbeit, Partnerschaften, Weltmission	1.730	0,7	4.610
Verwaltung, Finanzwirtschaft	27.504	10,6	33.940
Kirchenkreis /-bezirk	44.080	16,9	42.400
Gesamtsummen:	260.521	100	267.750
Einnahmen in Euro:			
Erträge	12.800	4,9	13.800
Kirchensteuer-Zuweisung	155.721	59,8	156.826
Zuschüsse	2.000	0,8	1.200
Opfer und Spenden	22.180	8,5	23.980
Sonstige Erträge	35.970	13,8	38.400
Zinsen	31.850	12,2	26.260

Kirche allgemein verbreitet war. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland hat die Kirchenartikel der Weimarer Reichsverfassung übernommen und damit die Rechtsgrundlage für die Kirchensteuergesetze der Bundesländer geschaffen: Kirche und Staat sind getrennt, dennoch erhält die Kirche das Recht, auf der Basis der bürgerlichen Steuerlisten von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben. Art und Höhe der Steuern bleibt den Kirchen überlassen; in Baden-Württemberg sind das 8% der Lohn- bzw. Einkommensteuer - mit einem speziellen Beitragsnachlass für Familien mit Kindern - also maximal 3,6% des Einkommens, gut ein Drittel des im Mittelalter Üblichen.

In Württemberg erhalten die Gemeinden die Hälfte der Einnahmen aus der

Kirchensteuer - aufgeteilt nach der Zahl der Gemeindeglieder und in Stuttgart reduziert um einen „Abschmelzbetrag“, um frühere Bevorzugung der Gemeinden in der Landeshauptstadt auszugleichen. Unverzichtbar sind daneben aber auch Spenden.

Unbekannter Besuch

„Blind Date“ nennt man es, wenn Besuch erwartet wird und man nicht weiß, wer kommt. Solche „Blind Dates“ bei den Kirchengemeinden war eine Idee des Organisationsteams des neuen Kirchenkreises Stuttgart. Die Gemeinden sollten sich untereinander kennen lernen. Jede Gemeinde, jede Organisation im kirchlichen Raum konnte sich aussuchen, Besuch zu empfangen, ohne zu wissen, wer

kommt, oder auf Besuch gehen, ohne zu wissen, wohin. Unsere Kirchengemeinde hatte sich entschieden, Besuch zu empfangen, wir haben ja auch einiges zu bieten.

Am Donnerstag, dem 3. Juli um 19.30 Uhr hatten sich unsere Kirchengemeinderät/innen im Gemeindezentrum versammelt. Um 19.30 Uhr sollte der Besuch kommen, keiner glaubte Pfarrer Schäfer, dass er nicht wisse, wer kommt und wie viele Leute. Die allgemeine Information war, es würden etwa 12 bis 15 Besucher kommen. Die Spannung stieg, Beate Brenner und Volker Ruta lugten von Neugier geplagt vor der Tür des Gemeindezentrums. Kam ein Pulk Leute, dann dachten sie, jetzt kommen sie, aber es waren nur müde Menschen, die so spät von der Stadtbahnhaltestelle kamen. Endlich wurden vier Personen vor der Kirchentüre gesichtet, die in die Kirche kamen. Es war der Besuch. Wir fragten sie, wann die anderen kommen, diese schauten irritiert. Andere gab es nicht. Das Jugendwerk von Stuttgart West (Einwohnerzahl gesamt fast 52.000) kam in „geballter Präsenz“ von vier Personen.

Pfarrer Schäfer stellte die Kirchengemeinde vor und die Anwesenden untereinander. Die vier Jugendwerkler aus West waren alle Funktionäre, bzw. eine der zwei jungen Damen war die Jugendreferentin. Der Besuch staunte, was so alles - in Jugendsprache ausgedrückt - so in Heumaden Süd abgeht. Pfarrer Schäfer forderte die Gäste immer wieder auf, beim Essen nicht schlapp zu machen, sie müssten ja für zehn angekündigte, aber nicht gekom-

mene Gäste essen. Es war ein interessanter Abend, aber die Enttäuschung der Gastgeber, dass so wenige Gäste gekommen waren, musste schon unterdrückt werden.

Am Schluss, als die Gäste fort waren, herrschte einhellig die Meinung, so was wäre bei uns nicht passiert. Unser Jugendwerk des Stadtbezirks hätte viel mehr Mitgliedern „auf die Beine gestellt“.

Volker Ruta

Familien- Nachrichten

Geburtstage im August:

- 7. 8. Margot Januschke
- 10. 8. Bothild Hoffmann
- 11. 8. Werner Haase
- 12. 8. Karl-Heinz Donn
- 15. 8. Gabriele Schiller
- 17. 8. Rudolf Zeidemanis
- 18. 8. Anneliese Neumann
- 21. 8. Anneliese Franke
- 21. 8. Lilli Irion
- 23. 8. Johannes Klepser
- 23. 8. Margarete Dierlamm
- 26. 8. Gertrud Haible
- 27. 8. Ruth Klug
- 27. 8. Ursula Walther
- 29. 8. Gertrud Streck
- 29. 8. Lieselotte Kieß
- 29. 8. Margarete Kopp
- 31. 8. Georg Lehr

Geburtstage September:

- 1. 9. Irmgard Abendschein
- 4. 9. Walter Holland
- 4. 9. Gisela Klepser
- 4. 9. Otto Pfisterer

- 9. 9. Ruth Wurster
- 11. 9. Artur Kufeld
- 11. 9. Reinhold Gruber
- 14. 9. Heinrich von Dadelsen
- 16. 9. Hans Wirth
- 17. 9. Marianne Schon
- 19. 9. Ursula Jansen
- 21. 9. Siegfried Fischer-Sandt
- 21. 9. Thea Fatteicher
- 22. 9. Inge Hahn
- 27. 9. Hedwig Läßle
- 28. 9. Anneliese Schopf
- 30. 9. Oskar Steudle
- 30. 9. Lieselotte Baumann

Getauft wurden:

am 5. Juli: Sebastian Ehrmann, Sohn von Katja geb. König und Arthur Ehrmann, Isegrimweg 30

am 20. Juli: Lisa Maria Herrmann, Tochter von Karin Birgit geb. Müller und Gerd Rolf Herrmann, Isegrimweg 11

Getraut wurden:

am 5. Juli: Katja geb. König und Arthur Ehrmann, Isegrimweg 30

am 5. Juli: Melanie Susanne geb. Melis und Timo Horlacher, Erisdorfer Str. 88

am 5. Juli: Angela Lucia geb. Menzano und Markus Christian Dorn, Isegrimweg 34

Bestattet wurden:

am 15. Juli: Frau Ruth Anna Lotze geb. Stähle, Azuritweg 6, gestorben im Alter von 77 Jahren;

am 18. Juli: Frau Heide Regina Vögele geb. Roppelt, Bockelstr. 89, gestorben im Alter von 67 Jahren.

„Dem aber, der euch behüten kann ohne Fehl, dem Gott, der allein weise ist, unserem Heiland, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht von nun an und in Ewigkeit.“ (Judas 24, 25)

Jungscharstart

Die Gruppen treffen sich nach den Ferien in der zweiten Schulwoche zu den altbekannten Zeiten. Mit insgesamt acht Angeboten für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren gibt es vielfältige Jungschar-Angebote. Die „Theaterwerkstatt“ für Kinder der 1. und 2. Klasse trifft sich erstmalig am Dienstag, den 16. September von 15 bis 16 Uhr auf der Bühne im Gemeindezentrum, Bockelstraße 125. Für ältere Kinder gibt es dann von 16 bis 17.30 Uhr das „Kindertheater“ mit der Theaterpädagogin Anke Marx am gleichen Ort.

Für dieses Angebot ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Anfragen bitte im Jugendwerk, Tel. 44 64 04 oder bei Olaf Hofmann, Tel. 47 56 07.

Das Angebot Jungschar XXL ähnelt schon einem kleinen Kinder-Bibel-Tag. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren treffen sich in der Emmauskirche in Riedenberg und erleben christliche Lieder, Bibeltheater und in zwei Altersgruppen die Vertiefung der biblischen Geschichte. das nächste Treffen ist am Samstag, 29. September, von 10 bis 12 Uhr.

Familienwinterfreizeit

Lebenskraft tanken - in kreativen Familienandachten und sinnigen The-

menabenden. Leben spüren - in der grandiosen Schweizer Bergwelt, beim ansprechenden Kinderprogramm oder am abendlichen Kaminfeuer. Leben feiern - mit Musik, bunten Abenden und einem Familiengottesdienst.

Den Rahmen bieten wir, den Inhalt des Tages bestimmen Sie. Ob Sie Skialpin fahren, einen Skikurs besuchen, über zugefrorene Seen bis nach St. Moritz skaten oder eine genüssliche Wanderung ins Fextal unternehmen ist ihre Entscheidung. Wir wollen die Ressourcen der Gruppe nutzen, Gemeinschaft ermöglichen und Angebote vernetzen. Dies ist ein neues Angebot für Familien, die den Winter im Engadin individuell erleben möchten, aber auch Gemeinschaft und die Vorteile des Sil-

serhofes schätzen.

Der Silserhof ist ein Freizeitheim mit einer gehobenen Ausstattung. 80 Betten in Zwei- und Drei-Bett-Zimmern meist mit Dusche/WC. Die moderne Luftseilbahn erschließt das Skigebiet „Furtschellas“, welches zusammen mit dem nahe gelegenen Skigebiet „Corvatsch“ über zahlreiche Lifte und mehr als 60 km Pisten mit allen Schwierigkeitsgraden aufweist. Die Langläufer gleiten über mehr als 150 km präparierter Loipen.

21. bis 28. Februar 2009, Leitung: Beate und Olaf Hofmann mit Team. Kosten: Erwachsene 368 €, 2 bis 5 Jahre 202 €, 6 bis 11 Jahre 262 €, 12 bis 15 Jahre 305 € für HP mit Lunchpaket, Anreise: privat.

Wir laden ein

Veranstaltungen im August und September:



Besuchsdienst-Mitarbeiter: Donnerstag, 4. 9., 18 Uhr im Clubraum

Bibel-Gesprächskreis: Montag, 15. 9.: „Paulus' Überfahrt und Schiffbruch“ - Apostelgeschichte 27; Montag, 29. 9.: „Paulus auf Malta und in Rom“ - Apostelgeschichte 28; jeweils 18 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Frühstücksgespräche für Ältere: Dienstag, 5. 8. und Dienstag, 19. 8. und Dienstag, 2. 9.: Beisammensein; Dienstag, 16. 9. und Dienstag, 30. 9.; jeweils 9 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“

Gesprächskreis für Frauen: Dienstag, 2. 9., 13.50 Uhr: Abfahrt zum Ausflug mit Führung durch die Andresas-Kirche in Uhlbach mit anschl. Kaffeestunde

Kaffeerunde: jeden Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“ - Senioren-Gymnastik am 13. 8. und 20. 8. und am 10. 9.

Kirchengemeinderats-Sitzung: Dienstag, 16. 9 19.30 Uhr im Clubraum

Malgruppe „Freude an Farben“: Donnerstag, 25. 9., 14.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“

ökumenischer Arbeitskreis: Montag, 15. 9., 20 Uhr, Gemeindeg. Alt-Heumaden

Gemeindeausflug nach Augsburg: Samstag, 20. 9., 7.30 Uhr bis Sonntag, 21. 9.

Vorbereitungen zum Kinder-Bibeltag: Montag, 22. 9. und Montag, 29. 9., jeweils 19 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Gruppen und Kreise

Gesprächskreis für Frauen:

monatlich Dienstag 9.30 Uhr
Doris Ehrmann, ☎ 42 37 01

Frühstücksgespräche für Ältere:

vierzehntägig Dienstag 9 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Markuskreis:

monatlich Montag 18 Uhr

Bibel-Gesprächskreis:

vierzehntägig Montag 18 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Kantorei: Probe Mittwoch 20 Uhr

Leitung: Felix Muntwiler
Vorstand: Günter Jacobi, ☎ 44 39 77

Flötengruppe: Donnerstag 16.45 Uhr

Leitung: Hanni Kauschke, ☎ 42 16 76

Begegnungsstätte:

Folkloretanz-Gruppe: Dienstag, 10 Uhr
Kulturveranstaltung: Mittwoch, 16 Uhr
Kaffeerunde: Mittwoch 14.30 Uhr,
Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

Mittagstisch: Montag bis Freitag, 12

Uhr: Gemeindehaus Bernsteinstraße
Susanne Vogel, ☎ 42 81 83 und

Marianne Stadelmaier, ☎ 4 41 48 76

ambulant: werktags Ihnen gebracht

Anmeldung bis 9 Uhr: ☎ 44 75 85

Kaffeestunde: Mittwoch, 15.30 Uhr

Beatrice Geng, ☎ 44 75 85

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:

Dienstag, 19.30 Uhr: Gaby Brunn-
bauer-Zubke, ☎ 4 79 33 93

Kontaktgruppe Asylbewerber:

monatlich Montag, 19.30 Uhr:
Gisela Lotze, ☎ 7 28 83 57

Arbeitskreis Flüchtlinge:

zweimonatlich Dienstag, 19 Uhr:
Ariane Müller-Ressing, ☎ 47 48 58

Freude an Begegnung mit Farben:

Malkurs mit I. Holzwarth, ☎ 44 39 62
vierzehntägig Donnerstag, 14.30 Uhr

Einfach lächerlich

Ein Priester trifft einen Rabbi und erzählt: „Ich habe heute Nacht geträumt, ich war im jüdischen Himmel. So viele Leute! Ein Geschrei! Und der Gestank nach Knoblauch! Nicht auszuhalten!“

„Ja“. sagt der Rabbi, „ich habe heute Nacht auch geträumt; ich war im christlichen Himmel. Eine himmlische Ruhe! Lauter Wohlgerüche! Wirklich ein erholsamer Ort! Nur: es war kein Mensch da!“

Mutter-Kind-Spielgruppen:

Mittwoch 9 - 10 und 10 - 11 Uhr:

Marion Smirek, ☎ 47 39 66

Mittwoch, 9.30 - 11.15 Uhr:

Christina Burghardt-Boll, ☎ 4 41 68 58

Freitag 9 -10 und 10 - 11 Uhr (PEKiP):

Christel Hof, ☎ 47 53 54

Freitag 15 - 16.30 Uhr:

Yvonne Kury, ☎ 6 01 90 35

Theater-Jungschar:

Dienstag, 16 Uhr, Olaf Hofmann

☎ 4 78 09 92

Christliche Pfadfinder/innen (VCP):

Mittwoch, 16 Uhr: Kinderstufe, für 7-

bis 9-jährige: Klaus Hermannstädter,

Mittwoch, 17.30 Uhr: Pfadfinderstufe,

für 10- bis 12-jährige: Gregor Distel

Ranger/Rover-Runde, ab 16 Jahren,

Infos unter 7 65 63 37

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: Freitag, 12. September

Redaktion: Silvia Jahnle, Johannes

Klepser, Volker Ruta, Joachim

Schäfer, Brigitte Wörz

Dieser Gemeindebrief wird von 29

ehrenamtlichen Austräger/-innen in

Ihre Briefkasten gebracht - ihnen allen

sagen wir dafür herzlichen Dank!

Gottesdienste jeweils Sonntags, 10 Uhr, Gnadenkirche

3. August: mit Feier des heiligen Abendmahles (Pfr. Schäfer), anschl. Schwätz nach d'r Kirch

10. August: Pfr. Schäfer

17. August: Pfr. Lotze

24. August: Lektor Abrell

31. August: Pfr. Kreuser

7. September: Prof Mayer

10. September, 8 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang (Pfr. Schäfer)

11. September, 14.30 Uhr: Gottesdienst für Schulanfänger (Pfr. Dietrich)

14. September: Pfr. Schäfer, anschl. Schwätz nach d'r Kirch

21. September: Pfr. Auer

28. September: Pfr. Schäfer

Wegweiser

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Joachim Schäfer, Bockelstr. 125 A, ☎ 44 75 85 **Fax** 4 41 15 64

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-heumaden-sued.de **Sprechstunde:** Dienstag, 17.30 - 19 Uhr

Gemeindebüro:

Beatrice Geng Montag bis Mittwoch und Freitag, jeweils 7.30 -12 Uhr, ☎ 44 75 85

Evangelisches Gemeindezentrum:

Bockelstr. 125 B (Fußgängerzone) Mesnerin und Hausmeisterin: Rita Königeter, ☎ privat: 0172 7 14 98 45

Gemeindehaus "Über der Straße":

Bernsteinstr. 116, ☎ 41 29 21 Hausmeisterin: Hertha Rothbächer,

Gewählte Vorsitzende des KGR:

Brigitte Wörz, ☎ 44 24 52

Evangelische Kirchenpflege:

Andrea Dölker, ☎ 4 41 24 75 Konto: 2 750 406, BW-Bank Stuttgart

Evang. Jugendwerk:

Olaf Hofmann, Gosheimer Weg 9B, ☎ 4 78 09 92 und Daniel Müller, Bockelstr. 125 B ☎ 44 64 04, Fax: 4 41 62 00

Mobile Jugendarbeit: Andrea Wollmann u. Wolfgang Riesch, Bernsteinstr. 4, ☎ 4 41 15 22, Fax 441 54 23

Begegnungsstätte:

Bockelstr 121 Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

Mittagstisch:

Marianne Stadelmaier, Susanne Vogel

Anmeldung bis 9 Uhr, ☎ 44 75 85

Krankenpflegestation: Gosheimer Weg 9 A, ☎ 45 99 92 44. Silvia Breböck, Karin Gimber, Andrea Langenstein, Angelika Olar

Diakoniestation im Stadtbezirk:

Verwaltung, Zentrale: Marina Friedel ☎ 45 99 92 40 - Pflegedienstleitung: Beate Hogh, ☎ 45 99 92 42

Krankenpflegeverein:

Rechnerin: B. Geng im Gemeindebüro Konto: 2 696 766 BW-Bank Stuttgart

Betreutes Altenwohnen:

Bernsteinstr. 114, Mo - Fr 9 - 11 Uhr, ☎ 41 59 90

Besuchsdienst:

Jörn Dobberthien, ☎ 44 65 19

Nachbarschaftshilfe:

Barbara Guse-Kircher, ☎ 4 70 75 42 Sprechstunden: Di und Fr 9 - 11 Uhr, Mi 14 - 15 Uhr

Gerontopsychiatrischer

Beratungsdienst Birkach

Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr und 13 - 17 Uhr, oder nach Vereinbarung, ☎ 4 57 98 23

Diakonische Bezirksstelle:

Rainer Metzger, Löwenstr. 34 ☎ 76 40 46

Telefonseelsorge:

☎ 0800 111 0 111